Impredur Fensterlack 860

aromatenfrei, geruchsmild, hochglänzend, weiß, wetterbeständig, für außen und innen

Eigenschaften

Hoch wetterbeständiger, aromatenfreier und geruchsmilder Alkydharzlack. Hochglänzend, haftfest und strapazierfähig. Mit ausgezeichnetem Füll- und Deckvermögen, sehr guter Kantenabdeckung und leichter Verarbeitung. Die Oberfläche ist leicht zu reinigen und glanzstabil.

Anwendungsbereich

Für hochwertige, wetterbeständige Grund-, Zwischen- und Schlussanstriche speziell auf maßhaltigen Holzbauteilen, z. B. Fenster und Türen. Darüber hinaus einsetzbar als Schlussbeschichtung auf grundierten Metallflächen sowie zur Renovierung intakter Lackanstriche.

Werkstoffbeschreibung

Farbton: 0095 weiß
Glanzgrad: hochglänzend
Werkstoffbasis: Alkydharz, lösemittelbasiert, pigmentiert
VOC: EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/d):
300 g/l (2010)
Dieses Produkt enthält max. 300 g/l VOC
Flammpunkt: +56 °C
Dichte: ca. 1,20 g/cm³
Verpackung: 750 ml, 3 l

Verarbeitung

Verdünnung
Nicht verdünnen, da hierdurch der EU-Grenzwert gemäß VOC-Richtlinie überschritten wird.

Abtönen
Nicht abtönen.
Bei farbigen Lackierungen Impredur Hochglanzlack 840 einsetzen.

Verträglichkeit
Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Auftrag
Impredur Fensterlack 860 kann im Streich-, und Rollverfahren verarbeitet werden.

Verbrauch
Ca. 80–100 ml/m² je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur
Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Werkzeugreinigung
Nach Gebrauch sofort mit Verdünnung AF 631 oder Pinselschnellreiniger 111.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. 4 Stunden. Überarbeitbar nach ca. 16 Stunden.
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und trocken. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Wassergefährdungsklasse
WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code
M-LL01.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung
Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Der Feuchtigkeitsgehalt darf gemäß BFS Merkblatt Nr. 18 bei maßhaltigen Bauteilen 15 % bzw. begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 %, nicht überschreiten. Harzige und klebrig-fettige Holzflächen mit Nitro-Verdünnung 456 abwaschen, Flächen gut ablüften lassen. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Intakte Lackierungen gründlich anschleifen. Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. Ä. gesundheitsgefährdende Stäube/Dämpfe freigesetzt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen und je nach Erfordernis für geeignete (Atem-) Schutzausrüstung sorgen. Den Untergrund je nach Erfordernis vorbehandeln, grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Außenanstriche auf Holz

Untergründe	Imprägnierung[1)]	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
maßhaltige Holzbauteile, unbehandelt: Fenster und Türen	Impredur Holzimprägniergrund 550	je nach Anforderung und Auswahl mit Impredur Grund 835 oder Impredur Fensterlack 860	je nach Anforderung und Auswahl mit Impredur Grund 835 oder Impredur Fensterlack 860	Impredur Fensterlack 860
maßhaltige Holzbauteile, mit intakter Altlackierung	rohe Holzstellen mit Impredur Holzimprägniergrund 550	Schadstellen je nach Anforderung und Auswahl mit Impredur Grund 835 oder Impredur Fensterlack 860		

[1)] BFS-Merkblatt Nr. 18, Abschnitt 6 und 7.2.1 beachten.

Innenanstriche auf Holz

Untergründe	Grundanstrich [1)]	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Holzbauteile, Holzwerkstoffe, unbehandelt	je nach Anforderung und Auswahl mit Impredur Grund 835 oder Impredur Fensterlack 860	je nach Anforderung und Auswahl mit Impredur Vorlack Tix 120, Impredur Grund 835 oder Impredur Fensterlack 860	Impredur Fensterlack 860
Holzbauteile, Holzwerkstoffe, mit intakter Altlackierung	Schadstellen mit Impredur Grund 835 oder Impredur Fensterlack 860		

[1)] Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

Anstriche auf Eisen/Stahl

Untergründe	Grundanstrich [1) 2)]	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Eisen/Stahl außen, unbehandelt	je nach Anforderung 2x Multigrund 227 oder Haftgrund 850	Impredur Fensterlack 860	Impredur Fensterlack 860
Eisen/Stahl außen, mit werkseitiger Grundierung	Schadstellen und ganzflächig mit Haftgrund 850 oder Multigrund 227		
Eisen/Stahl außen, mit intakter, tragfähiger Altlackierung	Schadstellen mit Haftgrund 850 oder Multigrund 227	je nach Anforderung und Auswahl Haftgrund 850 oder Impredur Grund 835	
Eisen/Stahl innen, unbehandelt	je nach Anforderung Haftgrund 850 oder Multigrund 227	je nach Anforderung und Auswahl Impredur Vorlack Tix 120, Haftgrund 850 oder Impredur Grund 835	
Eisen/Stahl innen, mit werkseitiger Grundierung	Schadstellen mit Haftgrund 850 oder Multigrund 227		
Eisen/Stahl innen, mit intakter, tragfähiger Altlackierung			

[1)] Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.
[2)] Bei CoilCoating, Pulverlack- und zweikomponentigen Beschichtungen sowie Alu eloxiert empfehlen wir, grundsätzlich mit 2K-Epoxi-Haftgrund 855 zu grundieren.

Anstriche auf Zink, verzinktem Stahl, Aluminium, Hart-PVC

<table>
<tr><th>Untergründe</th><th>Grundanstrich [1) 2)]</th><th>Zwischenanstrich</th><th>Schlussanstrich</th></tr>
<tr><td>Zink, verzinkte Bauteile außen, unbehandelt</td><td>je nach Anforderung und Auswahl 2x 2K-Epoxi-Haftgrund 855 oder 2K-Aqua-Epoxi-Primer 873</td><td rowspan="4">Impredur Fensterlack 860</td><td rowspan="5">Impredur Fensterlack 860</td></tr>
<tr><td>Zink, verzinkte Bauteile innen, unbehandelt</td><td rowspan="2">je nach Anforderung und Auswahl 2K-Epoxi-Haftgrund 855 oder 2K-Aqua-Epoxi-Primer 873</td></tr>
<tr><td>Aluminium außen und innen, unbehandelt</td></tr>
<tr><td>Hart-PVC außen und innen, unbehandelt</td><td>2K-Epoxi-Haftgrund 855</td></tr>
<tr><td>intakte, tragfähige Beschichtungen, außen und innen</td><td>Schadstellen 1–2x je nach Anforderung mit 2K-Aqua-Epoxi-Primer 873 oder 2K-Epoxi-Haftgrund 855</td><td>je nach Anforderung und Auswahl Haftgrund 850, Impredur Grund 835 oder Impredur Vorlack Tix 120 (nur innen)</td></tr>
</table>

[1)] Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.
[2)] Bei CoilCoating, Pulverlack- und zweikomponentigen Beschichtungen sowie Alu eloxiert empfehlen wir, grundsätzlich mit 2K-Epoxi-Haftgrund 855 zu grundieren.

Hinweis

Keine Möbelinnenflächen
Die Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelästigung nicht mit Alkydharzlacken lackieren.

Großflächige Anwendung innen
Für großflächige Anwendungen im Innenbereich (auf z. B. Decken- und Wandflächen) empfehlen wir wegen des materialtypischen Geruchs von lösemittelbasierten Alkydharzlacken den Einsatz wasserbasierter Lacksysteme, z. B. Hydro-PU-Tec Seidenmattlack 2088 oder Hydro-PU-Tec Hochglanzlack 2084. Bei Bedarf steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.

Bei CoilCoating, Pulverlack und Alu eloxiert beachten
Bei CoilCoating, Pulverlackbeschichtungen sowie Alu eloxiert empfehlen wir, grundsätzlich mit 2K-Epoxi-Haftgrund 855 zu grundieren.

Untergründe schleifen
Wir empfehlen, einen Zwischenschliff zwischen den einzelnen Arbeitsgängen auszuführen. Beim Aufbau „Lack auf Lack“ ist ein Anschleifen der Flächen erforderlich.

Vergilbung der Oberfläche
Fehlendes Tageslicht (mangelnde UV-Strahlung), Wärme und Chemische Einflüsse, z. B. Dämpfe aus Reinigungsmitteln, Kleb-, Anstrich- oder Dichtstoffen können bei weißen und hellen Farbtönen zu einer Vergilbung der Oberfläche führen. Diese ist bei Alkydharzlacken materialtypisch und stellt keinen Produktmangel dar. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 26.

Weitere Angaben
Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 251 7188-403
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Postfach 16 40
48005 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de